Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 4

Artikel: Ein Opfer seiner Höflichkeit

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449809

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

halt, Bauer - das ist zweierlei!

21us allen Staaten kreuz und quer (Sperrdruck weist auf Bedeutung) Liest man seit einiger Zeit die Mär In jeder rechten Zeitung: Daß man die Schweineschlächterei Stark einzuschränken sei so frei."

Man sitt und liest und macht dazu Sich eigene Gedanken Man wird nervös, verliert die Ruh, Der Gleichmut kommt ins Wanken: "Und rings die Menschenschlächterei?!"

Ja, Bauer, das ist zweierlei. 0110110

Ein Opfer seiner höflichkeit

Man soll mich nicht schelten, wenn ich meinem Schmerz hier Luft mache. Ich bin das Opfer meiner höflichkeit geworden. 3hr werdet es nicht glauben wollen, daß eine so schöne Tugend schlimme Solgen haben kann. Aber wenn ihr alles vernommen habt, werdet ihr nicht mehr zweifeln.

Um es kurz zu machen: Eines Morgens erhielt ich einen Brief, das heißt eigentlich nur eine Drucksache. Eine Einladung vom kaufmännischen Verein und die lette Zeile lautete: "Mit kollegialischem Gruß!"

Das frappierte mich. Ich hatte schon von freundlichen, von herzlichen und von besten, auch von tausend Grüßen gehört, aber ein

"kollegialischer Gruß" war mir noch nicht vorgekommen. Ein schöner Gruß war es unstreitig, dieser "kollegialische", aber ich konnte doch nicht hindern, daß sich mein Gesicht bedeutend in die Länge 30g. Ich bitte Sie, man kennt doch seine Kollegen!

Undern Tags kam wieder ein ähnlicher Brief. Diesmal vom Schühenverein. Er schloß "Mit .. affengruß". Das frappierte mich nun noch mehr, aber bei allem Interesse erfaßte mich doch eine gewisse Empörung. Ich lasse ja jedem Menschen seine Ueberzeugung und wenn in diesem Schützenvereine lauter Darwinianer waren, so konnte es mir ganz und gar gleich sein, wenn sie es liebten, sich nach ihrer 21rt zu begrüßen. 2iber fernstehende

Hotels



Die Antwort der Entente

tadttheater

Samstag: Geschlossen. nachm. 3 Uhr: Volksvorstellung. Gastspiel unter Leitung von Richard auss: "Ariadne auf Naxos".

uentheater

Samstag, abends 8 Uhr: "Durch Heirat zur Ehe", Lust-spiel von V. Hardung. Sonntag, abends 8 Uhr: "Die Kreuzelschreiber", Komödie von L. Anzengruber.

1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

Corso Theater

Täglich abends 8 Uhr:

esen-Programm

and Cafe Surten

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café Bekannt für erstklassige Känstler-Konzerte ERNST JUCKER.

Neuer Inh.: H. Schmidt. 000

Altbekanntes Haus

I Min. vom Haupfbahnhof

000

Lift :: Zenfralheizung :: Aller Komforf Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunff

BEIM HAUPTBAHNHOF

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Spanische

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE :: GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).
s empfiehlt sich [1477 lnh.: J. Sagaró

Es empfishlt sich

F

[1477

Vornehmstes Familien-

Café am Platze

Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match

Conditorei Five o'clock Tea und Americ.-Drinks

Eig. Wiener

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn Zürich

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten

Telephon Nummer 1650

Rendezvous d. Fremdenwelt

Café-Restauran

Klausstrasse Nr. 45

(Seenähe) Seefeld

Spezialität : In- und aus 10. – ff. Hürlimann-Bier Gute Küche. - Sp ländische Weine. apfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttinger.

Leute sollten sie doch mit solchen intimen Nach längerm Redensarten verschonen. Nachdenken legte sich indessen mein Jorn, denn ich erkannte, daß es richtig heißen sollte: "Mit Waffengruß". Ich empfehle seither, wo ich kann, deutliche Schrift, denn solche Mißverständnisse sind etwas ärgerlich. Item, mein Interesse an diesem Gruße blieb mir, namentlich, weil es mir von da an fast alle Tage einen derartigen Brief hereinschneite. Und in jedem ein neuer Gruß. 23om "kameradschaftlichen Seuerwehrgruß" bis zum "klubistischen Sportsgruß" lernte ich eine ganze Skala neuer Gruße kennen. Da gab es einen "kollegialen Alpengruß", einen "orchestralen Musikergruß", einen einfachen "Bereinsgruß". Ein

"patriotischer Goldatengruß", ein "fescher Radfahrergruß", ja sogar ein "freundschaftlicher Naturgruß" kam mir vor die Hugen. Nurg, jeder Verein in diesem Städtchen schien einen eigenen Gruß gepachtet zu haben und da es viele, sogar unheimlich viele Vereine gab, war auch die Jahl der entsprechenden Gruße keine kleine.

Es war einfach eine Mode und diese Mode imponierte mir koloffal. Und da ich ein großes Unpassungsvermögen besitze, beeilte ich mich, mir alle diese neuen Husdrücke zu merken. Wie andere Marken oder Münzen sammeln, so begann ich Gruße zu sammeln und registrierte sie sorgfältig, sowohl in meinem Briefordner als auch in meinem Gedächtnis.

Ich darf von mir behaupten, daß ich ein wahrer Menschenfreund bin. Nicht ein Philanthrop. Dieses Wort ist mir zu hoch, und überhaupt: Arieg den Gremdwörtern. Uber ich habe den Grundsat, jede Freundlichkeit, jedes Entgegenkommen zu erwidern. Daher begann ich, die neu gelernten Gruße überall in Unwendung zu bringen und mit ihnen meine Briefe zu verzieren.

Bald aber ging ich noch einen Schritt weiter. Ich begann, neue Grüße selbst zu erfinden. Ich schrieb einem befreundeten Krämer einen "patriotischen Spezierergruß", einem passionierten Jäger einen "Schnepfenjägergruß", dem ornithologischen Verein einen "Kaninchen- und Gühnergruß". Damit hatte

Hotels

Restaurant



- Nahe Hauptbahnhof Stampfenbachstrasse Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse

Gesell chaftssäle, Kegelbahn und Billard.

Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. :-Wädenswiler Pilsner. -- Gute bürgerliche Küche

Passage-Calé St. Annahof, Zürich

Eigene Wiener Konditorei Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10¹/₂ Uhr vormittags, Fr. 1.—

...

Vornehmstes Etablissement

Keine Musik

Limmatquai 10

Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar

H. ANGER.

Wiener-Café Ecke Zeughaus-International Jakobstr. str. 31

Täglich Konzert!
Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise.
Es emptiehtt sich höft.
P. Kümnel. P. Kümpel.

Spanische Glockengasse 9 ZUP GOCKE Glockengasse 9 Telephon Nr. 1864

Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.

Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber:

Restaurant "Augustiner" Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269 Oute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel. Für Vereine und Gesellsthaften stehen im 1. Stock Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

Española averna

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Höff, empfiehlt sich F. Schulz-Auer. Speisen. — Reelle Wei Feldschlösschen-Biere.

ianos

am vorteilhaftesten im

Pianohaus

P. Jecklin Söhne

Oh. Hirschengr. 10

Zürich 1.

Feinstes Familien-Restaurant =

Gesellschaftssäle Hochzeiten und Gesellschaften

Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Ab-nahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück

G. Grieshammer, Herisau. Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

Restaurant "WELLENBURG

Niederdorfstr. 62 ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel 0

Samstag und Sonntag Konzert Karl Rüttimann

Brissago 3

Kistchen von 125 Stück. Qualität, 500 St. Fr. 19.— II. Qualität Fr 17.50 ernendet J. Kuster, Lu-ern. Kappelgasse. 1525

Biftharten liefert prompt u. Buch= u. Kunftbrucker., Jurich

Grand-Café "AStor

Peterstrasse 8 - Zürich 1 - Inh.: F. X. Markwalder

Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Bierhalle

Limmatquai - Nahe Bahnhof Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! — Samstag und Sonntag Freikonzer

Zürich 1 Telephon 9093 Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse

Erstklassiges Geschäft! 1671

Kasino-Restaurant direkt am See Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

liefert prompt und billig

Buchdruckerei JEAN FREY in Zürich. 2

Schönster Winter - Ausflug: Linie 2.

durch Umbau erweitert.

Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolade, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Geträuke.

Küche und Keller in bekannter Güte!

H. Stadler-Bertsche, Höfl. empfiehlt sich



Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche Prima Wei e

Dia affan in Masgyarbrini bai bapfailanan Graifun warg

ich einen Bombenerfolg. Jeder Bekannte, den ich sah, lachte mir zu; kam ich an den Biertisch, gab's lachende Gesichter, man sließ sich mit den Ellbogen, kurz, das ganze Lokal wurde auf mich aufmerksam. Und gang so erging es mir auch, wenn ich einmal in Gesellschaft kam. Da begann gleich ein Tuscheln und Nichern und in stolzer Bescheidenheit gab ich mir den Unscheint, nichts zu merken. Indeffen gab mir dies mächtigen Unsporn zu weiterer Sortbildung in meiner neuen Sähigkeit!

Da kam der Schicksalsschlag! Eines Abends hatte ich spät noch verschiedene Briefe geschrieben und mir die denkbar größte Mühe gegeben, Neues auf dem Gebiete der Gruße 3u kreieren. Undern Tags aber begegnete

mir ein hochgelahrter Professor, der wie eine Surie auf mich losstürzte und mir ein Papier in die Sand drückte. Ich könne dies für mich behalten! Und weitere Ergusse durfe ich mir ersparen! Bestürzt betrachtete ich den Jettel: es war mein Brief an das Naturwissenschaftliche Kollegium, in dem ich am Schlusse geschrieben hatte: "Mit landwirtschaftlichem Mist-

Heiliger Gott, da mußte eine Verwechslung passiert sein! Ich rannte nach Hause. Richtig! Da lag ein Haufen Briefe, alle vom Vorabend, alle zurück! Ich öffnete sie: Der an den landwirtschaftlichen Bezirksverband enthielt einen "kollegialen Wiffenschaftlergruß", dem Ruderklub hatte ich einen "liebevollen

Bergensgruß" und dem Drachenfliegerklub einen "ehrfürchtigen Sohnesgruß" gewidmet.

Dagegen stand am Schlusse meines Briefes an meine Braut ein "flotter Wafferrattengruß". Mein Verlobungsring lag dabei, sonst nichts! 2116 aus — aus — alles aus!

Denn die richtige, endgültige Erklärung fand ich im letten Brief, in dem an meine zukünftig gewesene Schwiegermutter, wo es unten hieß: "Mit währschaftem Drachengruß!"

Was habt Ihr da zu lachen? Könnt Ihr meinen Schmerz nicht ehren? Das Ganze ist ein unglücklicher Jufall, ein Registratursehler, entweder in meinem Briefordner oder in meinem Gedächtnis. Oder dann habe ich an jenem Ubend geschlasen.

Hotels Cafés onzerte heater 8 K



Ferdinand bon Rumanien: "Alles hat feine Grenzen!"



Beste Handseife

Ueberall zu haben

Patentanwalt Ing. Fritz Isler

Bahnhoistrasse 19: am Paradeplatz: ZÜRICHI

in grosser Auflage, liefert als Spezialität die mit dem nötigen Ziffernmateriai unzwei Rotations - Maschinen

Buchdruckerei JEAN FREY Zürich

Gottlieb Zumsten

Café- und Speise-Restaurant

Schöchlischmiede"

Hirschenplatz 19, Zürich 1

Täglich 2 Konzerte - 4 und 8 Uhr

Salon-Orchester "Concordia" NB. Spezialitäten-Küche

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

SIA 66 Holbeinstr. - Seefeldstr. 19

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

Fallstaff

Hohlstrasso 18, Zürich 4

Guter Mittagtisch von 90 Cts.
Kalte und warme Spelsen zu jeder T geszelt
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empflehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau

Mittagessen von Fr. —80, 1.— an und Fr. 1,50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei. Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen 1615

Blaue Fahne + ZÜRICH 1

Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu Original Münchner und Wiener Küche

Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester Fritz Wörn dle, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zurich. [1640]

Restaurant Forchstrasse 108

Zürich 7 rasse 108 – Zürich 7 – Telep Gute bürgerliche Küche. – Reelle Weine ff. Hürlimann-Bier. – Neu renoviert! Telepon 101.31

Aufmerksame B dienung. Es empfiel E. Wespi - Gruber.

Restaurant,,Schweizerhof"
Militärstrasse 42 — Telephon 9433 — bei der Kaserne
1589 Gute bürgerliche Küche
Jeden Dienstag Wariété-Vorstellung
ff. offene und Flaschenweine. :—: Hürlimann-Bier
Sieh bestens empfehlend E. Hofbauer-Sauter

Seppli Huber's

Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschülen

Culmannstrasse 19 — Telephon 9634 Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an Gesellschafts-Zimmer —— Billard

Grösster und schönst. Garten Zürichs

Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse Haltestelle Linie 7 und 22

Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen 🔀 Zwei grosse prima Kegelbahnen 🍣 Telephon 26.31 Inh .: H. Baur.

jeder Art findet man am sichersten durch ein Inserat in der

Schweizer Wochen - Zeitung'

34 Oberdorfstr. - ZURICH - Oberdorfstr. 34

JAIME BASERBA

ZURICH 4 Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus Zimmer von Fr. 1.50 an Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise Höflichst empfiehlt sich E. REISER

Hochzeits-Privat- und Spazierfahrten

ZÜRICH :-: TELEPHON

Zag- una

Bur Sicherheit habe ich nun die Höflichkeit abgeschworen und mich entschlossen, von nun an sackgrob zu sein.

Bielleicht komme ich dadurch wieder zu einer Braut, sei es mit oder ohne Schwiegermutter!

Menschlichkeit und Zivilisation

Gie wollen nichts von Grieden wiffen, Von wegen ihrer Menschlichkeit. Ihr heißes Gerze sei zerriffen 33om ungeheuren Menschheitsleid. Iwar nicht vom Leiden jeht im Ariege, Denn dieser bleibe fortgeführt Bis zu dem völligen vollen Giege -Go reden sie. Die Menschheit friert.

Sür Zivilisation — so schreiben ad mis aum Gie unbekümmert in die Welt - un sirus Sür Zivilisation, so treiben Gie diesen Arieg der gangen Welt, slight Wir aber danken für die Gabe Und für das ganze Drum und Dran — Mehr wert als jeder Leichenrabe Bleibt uns doch ein lebendiger Mann.

Wir wissen, welcher Staat am meisten Sür die Kultur der Zeit getan. Ihm nachzustreben und zu leisten Was er: Das wär' kein leerer Wahn. Doch unterdessen und indessen Mit Blut zu zivilisieren, o Man weiß für welche Interessen Wirklich gekämpft wird — No, no, no!

ich einen Bomber**rödt** Feder Bekannt Mutter (scheltend): Schon oft sagte ich dir, du follst nicht beständig mit dem Sunde herumtollen, du Balg! Was habe ich gefagt? Der kleine Mag (weinend): Su, hu, hu, ich soll mich - nicht alleweil - mit dem - hu, hu - tollen hund herumbalgen.



Gebr. Jörimann, Chur

Cafés

lotels

"URANIABRÜCKE"

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters "Emilia"

Direktion: Frl. Emilia Lüdde. Anfang 4 und 8 Uhr.

[1660]

Frau M. Kirchhof.

Vegetarierheim Zürich

Sibistr. 26/28, vis-à vis St. Annahof Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

alé-Restaurant z. Zühringer Mühlegasse – Zühringer Zähringerstr.

Mühlegasse Zürich I — Zähringerstr.

Gute Küche zu bescheidenen Preisen.

tklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.

ff. Hürlimann-B.er.

Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.

HEINRICH HUBSCHMID.

Limmatquai 26 Eine Jasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs-und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5. Für alkoholfreie Getränke billigste Preise.

Hotel und Restaurant am Rüdenplatz nächst Rathaus

Spezialität: Frühstücks-Platten von 50 Cts. an

Höngg am Wasser "Limmathof"

Haus I. Ranges - Telephon Nr. 3936

Spezialität: Fische und Poulets! Alle Räume sind mit Zentralhelzung versehen Wunderbare Glasterrasse an der Limmat

Eigene Badeanstalt — Gesellschafts-Saal und Kegelbahn — Nachmittag-Kaffee

Schönste Erholungsstätte Zürichs

Fritz Schüepp, zum Limmathof Höngg bei Zürich.

Restaurant

Langstr., Zürich 4 Neu renoviertes Lokal

ff. Hürlimann-Bier

Guter Mittagstisch zu mässigen JeSonntags u. Donnerstags

KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst Der neue Wirt

H. MOESLE

Langjähr, Küchenchef i Restauran

Restaurant

Militärstrasse

bei der Kaserne 1623 ff. helles und dunkles Bier Gufe kalfe u. warme Speisen Ia Flaschen- u. offene Weine A. Froidevaux-Meyer



Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Barl=Be= förderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme. Lenz, Grenchen A (Solofburn). 1511

Es gibt keine Drucksachen

Plakate, Kataloge, Prospekte, Dissertationen, Briefköpfe, Memoranden, Couverts, Wein- und Speisekarten, Papierservietten, Konzert-Programme etc. etc.

welche nicht rasch, geschmackvoll und preiswürdig hergestellt werden können!



Jean Frey, Zürich

Buch- u. Kunstdruckerei · Dianastr. 5-7

AlteTrotte, Hong

Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage. la Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küc Familie Schmid-Schneider

Mühlehalden · Höngg

Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn. Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Banern-speck u. Schinken. Reale Weine. Hürlimannbier Treichler-Steinmann.

Alkoholfreies Restaurant

== Höngg, bei der Kirche =====

Kaffee, Tee 10 Cts.; Chocolade 20 Cts. Täglich frisches Gebäck zu 20 Cts. :-:

Der Frauenverein Höngg.

Seebacherho Zürich - Seebach Tramhaltestelle

Täglich: Küchen-Spezialitäten

Saal für Anlässe Wunderschöner Ausflugsort!

Frau J. Bindschädler u. Töchter

Restaurant zum Sternen, Albisrieden.

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt — Garten-wirtschaft, — Prima Rauchfleisch. — Bauernschüblinge. Selbstgeräucherten Speck.— Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich

Aug. Frey.